

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0341-I/A/5/2016

Wien, am 10. Jänner 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage 10777/J der Abgeordneten Gerald Loacker, Kollegin und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 9:

- *Wie hoch war der Mitteleinsatz der AGES für Herstellung und Vertrieb von pflanzlichen Ausgangsstoffen für Cannabinoid-Arzneien? (getrennt nach Jahren, 2008-2015)*
- *Wie hoch war der erzielte Umsatz der AGES durch den Absatz von pflanzlichen Ausgangsstoffen für Cannabinoid-Arzneien? (getrennt nach Jahren, 2008-2015)*
- *Welchen mengenmäßigen Umfang erreichte der Absatz von pflanzlichen Ausgangsstoffen für Cannabinoid-Arzneien durch die AGES? (getrennt nach Jahren, 2008-2015)*
- *Wie hoch war der erzielte Gewinn/Verlust der AGES durch den Absatz von pflanzlichen Ausgangsstoffen für Cannabinoid-Arzneien? (getrennt nach Jahren, 2008-2015)*
- *Welche Preissetzungsverfahren werden beim Absatz von pflanzlichen Ausgangsstoffen für Cannabinoid-Arzneien angewandt? (getrennt nach Jahren, 2008-2015)*
- *Haben alle Gewerbetreibenden mit Berechtigung zur Herstellung von Arzneimitteln und Giften die Möglichkeit, pflanzliche Ausgangsstoffe für Cannabinoid-Arzneien von der AGES zu beziehen?*
- *Wenn nein, wodurch ist solch eine Differenzierung sachlich gerechtfertigt?*

- *Prüft die AGES regelmäßig die Effizienz und Wirtschaftlichkeit des eigenen Herstellungsverfahrens im Vergleich zu den Herstellungsverfahren in anderen EU-Mitgliedstaaten?*
- *Wann hat eine solche Prüfung zuletzt stattgefunden?*

Zu diesen Fragen wurde eine Stellungnahme der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) eingeholt, welche in Beantwortung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage als Beilage angeschlossen ist.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Beilage

